

angeblichen Nothstandes, dem ganzen deutschen Publico vorzulegen, dessen Theilnahme rege zu machen, und solches mit Zeugnissen und Unterschriften ohne Vorwissen und Erlaubniß des Landesherrn, an den es gerichtet war, öffentlich drucken zu lassen? — Wärme der Empfindungen, wenn sie auch an Fieberhitze gegränzt hätte, und selbst der größte Pressfreiheitswindel konnten ihn dazu nicht berechtigen. Auch war der im Auslande davon veranstaltete Druck um so weniger zu entschuldigen, da das Publicum mehrere Proben und Beweise nicht nöthig hatte, daß in Gera schon so manches gedruckt worden, was sich mit der schuldigen Achtung für die Ehre der benachbarten Länder und ihrer Einwohner nicht verträgt, und — ungedruckt hätte bleiben sollen.

Alle wohlgesinnte Chur = Sachsen, welche diese schreiende, mit Declamationen und Uebertreibungen aller Art ausgeschmückte Aufforderung zur allgemeinen Unzufriedenheit und zum Mismuth, mit Indignation lasen, wünschten

zu